

Collège Privé Laïc Mongo Beti		B.P : 972 Tél. :22 22 46 19 / 22 68 62 97 Yaoundé			
ANNEE- SCOLAIRE	EVALUATION SOMATIVE	EPREUVE	CLASSE	DUREE	COEFFICIENT
2019-2020	N° : 01	ALLEMAND	TA4 ALL	02 Heures	03
Examinador : Mme. ONANA			Jour :	Qté :	
Tel 02/11/2020					

Noms de l'élève _____ Classe _____ N° Table _____

Date : _____

Compétence visée :					
Appréciation du niveau de la compétence par le professeur: Note et appréciation					
Notes	0-10/20	11-14/20	15-17/20	18-20/20	Note Totale
Appréciation	Non acquis (NA)	En cours d'acquisition (AE)	Compétence Acquis (A)	Expert (E)	
Noms & prénoms du parent :		Contact du parent :	Observation du parent :		Date & signature

TEXT : Typisch Frauenberuf?

Ein typischer Frauenberuf-was ist das? Sekretärin, Verkäuferin: das wollen die meisten Mädchen werden. Männer haben ganz andere Berufswünsche: Automechaniker, Installateur oder Tischler zum Beispiel. Weibliche Industriemechaniker oder männliche Krankenschwestern sind selten.

Hier berichten zwei junge Leute mit „untypischen“ Berufen.

- 5 **Jürgen Münnich, Erzieher:** „Ich bin Erzieher geworden, weil ich mich mit Menschen beschäftigen wollte. Die Tätigkeit ist abwechslungsreich¹ und man kann selbstständig² arbeiten. Das gefiel mir. Dass es ein „Frauenberuf“ ist, hat mich nicht gestört. Es ist mir eigentlich zum ersten Mal aufgefallen, als ich in die Fachschule kam. Dort war ich der einzige Mann in der Klasse. Das war zuerst ein komisches Gefühl, aber ich habe mich immer mit meinen Kollegen verstanden(...) In meiner Ausbildungszeit waren viele Kinder erstaunt, das jetzt ein Mann Erzieher ist.(...) Viele freuen sich, wenn ein Mann kommt. Sie denken: jetzt können wir Fußball spielen(...) Aber ich koche und spiele gern mit meiner Gruppe. Die Kinder lernen dann, dass Männer die Küchenarbeit machen können. Ich möchte ihnen zeigen, das heute die Rollen im Beruf und im Leben anders verteilt sind.“

- 15 **Monika Schultze, Kommunikationselektrotechnikerin:** „Ich habe mich nie gefragt: ist das ein Männer- oder ein Frauenberuf? Die Arbeit ist genau dieselbe. Erleichterungen oder Sonderregelungen gibt es nicht. (...) Ich bin im Moment das einzige Mädchen in diesem Bereich. Die Jungen akzeptieren mich. Die Ausbilder in der Werkstatt waren erst skeptisch. Sie haben gedacht: „ein Mädchen, was kann die schon schaffen? Dann habe ich gezeigt, was ich konnte. Sie waren überrascht, dass ich die Arbeit genauso gut oder besser gemacht habe.“

AUS: JUMA 1/92 S.40

Wörterklärung: abwechslungsreich: diversifié ; selbstständig: autonom.

I/ LESEVERSTEHEN /4 PTE

A) Richtig oder falsch? Zeile(n) bitte angeben! 2P

- 1) Jürgen ist Erzieher geworden, um sich um Menschen zu kümmern.
- 2) Die Kinder waren nicht überrascht, einen Mann als Erzieher zu haben.
- 3) Mit den Kindern spielt der Erzieher nur Fußball.
- 4) Für Monika ist es egal, ob ein Beruf für Männer oder für Frauen ist.
- 5) Die Ausbilder in der Werkstatt haben zuerst gedacht, dass Monika nicht kompetent war.
- 6) Monika hat durch ihre Arbeit die Ausbilder nicht überzeugt.

B) Beantworten Sie die folgenden Fragen und bilden Sie vollständige Sätze! 2P

Worum geht es im Text?

Inwiefern ist Jürgen ein emanzipierter Mann?

D 1=2 4=4
2=3
3=5

II/ WORTSCHATZ 4P

A) Die Nomen sind "Beruf", "Angst", "Gleichberechtigung", und "Weib"; wie heißen die Adjektive? 2p

B) Ergänzen Sie den Text mit dem richtigen Wort ((profitieren, Emanzipation, Gleichberechtigung, Berufsleben, Gesicht.) 2P

Die Autorin hatte keine Probleme mit der _____ 1. Die _____ 2 ist im _____ 3. Aber sie findet, dass die Männer nur von der Frauenemanzipation _____ 4.

III/ GRAMMATIK 4Pte

A) *Wie bildet man das Partizip II von einem schwachen Verb?* 1P

B) Ergänzen Sie mit der richtigen grammatischen Form und füllen Sie die Lücken aus! 3p
Letzt 3 1(er, en, es) Jahr haben die Schüler sechs Monaten Ferien 2 2 (verbringen, verbracht, geverbracht). Das bedeute 2 3(n, t, x), die Schüler gehen nicht in d 2 4(er, ie, en). Schule.
Während 3 5 (das, dem, des) Schuljahres haben die Schüler stark 3 (arbeitet, gearbeitet, gearbeitet)
Die besten Schüler haben von dem 7 (der, dem, den) Schulleitern 3 8 (eines, ein, einen) Geschenk
2 9 (bekommt, bekommen, bekommen), dann stellen sie sich 3 10 (an zu, vor). Zu Hause alle gratulieren 2 11 (die, den, dem) Kindern und geben ihnen ein 2 12 (er, en, em) Kuß.

IV/ ÜBERSETZUNG 4P

1-Übersetzen Sie den Text von: " ich habe mich nie gefragt: "bisgibt es nicht" ins Französische! 2P

2- Übersetzen Sie ins Deutsche! 2p

- L'émancipation n'est pas une voie à sens unique.
- La femme joue un rôle important dans la famille et dans la société.

V/ SCHRIFTLICHER AUSDRUCK / 4P

Thema 1: Was für eine Frau (einen Mann) möchten sie später haben? Eine Hausfrau (einen netten Softie) oder eine(n) emanzipierten Frau (Mann) ? Warum? Begründen Sie Ihre Meinung mit konkreten Beispielen!

Thema2: Schreiben Sie das Porträt von einer emanzipierten Frau, die Sie kennen!

A) "Beruf", Angst
Gleichberechtigung; weiblich

Viel Spaß !!!

Apartizip II getRohica + t